

Spiele der Stadt

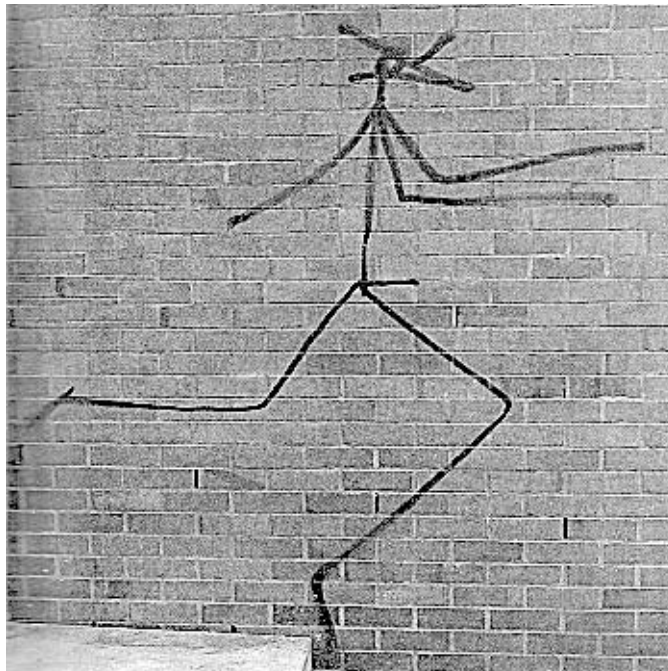
Die Schachgesellschaft Zürich feiert ihren 200. Geburtstag mit einem Graffito von Harald Naegeli und einer prächtigen Chronik von Richard Forster

Von ruf&ehn

Es war die Begegnung mit einem freundlichen, älteren Herrn, der bei der Schachweltmeisterschaft in Bonn die Züge von Anand und Kramnik mit mildem Interesse verfolgte. Aber er kann auch anders. Harald Naegeli (69) ist einer der bedeutendsten Künstler der Schweiz, der Sprayer von Zürich, der mit seinen anonymen Graffiti Ende der 70-er Jahre die Stadt über Jahre hindurch aufmischte und die Diskussion um Kunst im öffentlichen Raum etablierte.

Weniger bekannt ist, dass Naegeli über Jahrzehnte Mitglied der Schachgesellschaft Zürich war, zum 200-Jahr-Jubiläum widmete er ihr – der Sprayer ist wieder unterwegs – einen etwas anderen Läufer (siehe Abbildung).

Die Schachgesellschaft von 1809 ist der älteste bestehende Schachklub der Welt. Gegründet von sieben ehr-



Ein etwas anderer helvetischer Läufer von Harald Naegeli 2008
Foto: Schachgesellschaft Zürich

würdigen Bürgern, wurde der Spielbetrieb zu Beginn des 19. Jahrhunderts im „Schwarzen Garten“, dann im „Storchen“ und schließlich im „Roten Turm“ organisiert. Die häufigen Umzüge zeigen, dass es schon damals nicht einfach war, Spiellokale für die seltsamen Schächer zu finden. Aber auch von „Lustparthien“ an den Üetliberg ebenso wie von „Schlittelfahrten“ der Mitglieder nach Bülach ist in den frühen Protokollen die Rede.

Zum 200. Geburtstag hat Richard Forster eine umfassende Einschau ins Archiv der Gesellschaft genommen und auf 568 großformatigen Seiten eine prächtige Kulturgeschichte der Schachgesellschaft entwickelt (*Richard Forster: Schach-Gesellschaft Zürich 1809 bis 2009*. Zürich 2009). Die Chronik des internationalen Meisters und bekannten Schachautors reicht von den ersten Turnieren im frühen 19. Jahrhundert bis zum Chess Champion Day

2006 und zeigt Stetigkeit wie Wandel des Spiels in Zürich. Damit leistet Forsters Buch weit über das Schachspiel hinaus einen präzisen Beitrag zur Geschichte der Freizeit in der bürgerlichen Gesellschaft.

Dem originalen Läufer von Harald Naegeli war übrigens kein langes Leben beschieden. Er wurde, wie Forster bemerkt „von den Hütern zwinglianischer Sittenstrenge und unbefleckter Hauswände“ zu Beginn des Jahres aus dem Spiel der Stadt genommen. Die brillante Partie Max Euwes gegen Miguel Najdorf von WM-Kandidatenturnier 1953 ist zum Glück erhalten.

Euwe-Najdorf Zürich 1953

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.Sc3 c5 6.d5 e5!? Ein überraschender Zug. **7.Lg5** In später gespielten Partien kam Weiß mit dem direkten **7.dxe6 fxe6 8.Lf4** nebst **Dd2** und **h2-h4** in Vorteil. **7... h6 8.Lxf6 Dxf6 9.d6!** Ein mutiger Zug, der der Partie Schärfe verleiht. Der Desperado-Bauer erschwert die Entwicklung des schwarzen Damenflügels. **9... Sc6 10.e3 b6 11.Ld5!** Droht **12.Se4** mit Vertreibung der Dame während **d6** indirekt gedeckt ist: **11... Dxd6?? 12.Lxf7 + 11... Kh8 12.Se4 Dd8** Nicht **12... Df5?** **13.g4** und die Dame ist weg. **13.h4** Startet den Angriff. **13... f5 14.Sg5! Lb7 15.g4!** Gießt weiter Öl ins Feuer. **15... e4 16.Se2 Lxb2 17.Sf4!** Maximierung aller Kräfte! **17... Df6** Eine schwere Entscheidung. **18.gxf5!** Der Exweltmeister weicht nicht von der Stelle und opfert einen ganzen Turm. **18... Lxa1** Wie Kasparow in langen Analysen beweisen konnte, gewinnt nach **18... gxf5** der Ausfall **19.Dh5!** **19.Sxg6 + Kg7 20.Sxe4 Lc3 + 21.Kf1 Dxf5** Schwarz scheint sich ganz gut aus der Affäre gezogen zu haben.



22.Sf4!! Ein stiller Zug von gewaltiger Kraft! **22... Kh8** Notwendig. Schwarz hat zwar einen Turm mehr, kann aber den **Lc3** nicht retten: **22... Le5 23.Sg3! Dh7 24.Dg4 + Kh8 25.Sg6 + Kg7 26.Sh5 matt. 23.Sxc3 Tae8** Verhindert die Rückkehr des Springers nach **e4**, doch er kommt über **g3** wieder. **24.Sce2 Tg8?** Verzweiflung. Die letzte Chance bestand in **24... La6**, um **Se5** folgen zu lassen. **25.h5!** Jetzt geht es rasch bergab. **25... Tg5 26.Sg3 Txc3** Denn die Dame hatte kein gutes Feld mehr: **26... De5? 27.Sg6 +** oder **26... Df6? 27.Se4** und **26... Dg4 27.Lf3. 27.fxc3 Txe3 28.Kf2 Te8**



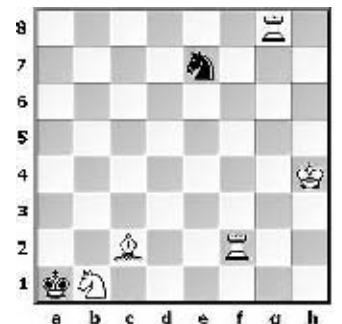
29.Te1! Die letzte Idee Euwes in dieser denkwürdigen Angriffspartie. Trotz Vereinfachung bleiben die weißen Drohungen tödlich. **29... Txe1 30.Dxe1 Kg7** Die Stellung ist nicht zu halten: **30... Se5? 31.Dxe5 +! Dxe5 32.Sg6 + 31.De8 Dc2 + 32.Kg1 Dd1 + 33.Kh2 Dc2 + 34.Sg2** Die Schachs sind zu Ende. **34... Df5 35.Dg8 + Kf6 36.Dh8 + Kg5 37.Dg7 +** Und 1-0, denn nach **37... Kxh5 38.Lf7 + Dxf7 39.g4** ist es matt.

Ganz leicht 1400



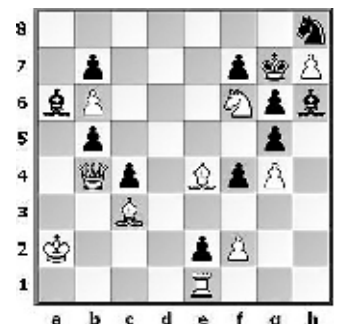
Weiß zieht und setzt in zwei Zügen matt.

Ganz schön 1401



Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

Ganz schön schwer 1402



Weiß zieht und setzt in vier Zügen matt.

Lösungen:
1400: **1.Th6+! Lxh6** Oder **1... Th5 2.Dg4 matt. 2.Dh3** matt.
1401: **1.Lh7!! Sxg8** Oder **1... Sg6 + 2.Lg6 Kxb1 3.Lg1** matt bzw. **1... Sf5 + 2.Kh3 Sh6 3.Ta8** matt.
2.Kf2 g3 + 3.Ke1 Kh5 4.Th1 matt
2.Sg6 Sd5 3.Lxg5 Sxe3 4.Lf4 matt
matt) **4.Sf3** matt bzw. **1... Sf6 Kh4 3.Lc7 Kg3 (3... Kh5 4.Tf8 1.0-0!! Kh4** Oder **1... Sf8 2.Txf8 1399 (Vorwoche):**